

Neues Gesetz: Altersverifikation für Pornos in Großbritannien ab Juli!

Großbritannien führt ab Juli 2025 Altersverifikation für Pornoanbieter ein, um Kinder vor pornografischen Inhalten zu schützen.



Großbritannien - Großbritannien plant eine bahnbrechende Maßnahme zur Altersverifikation für Pornoanbieter und soziale Medien mit expliziten Inhalten. Ab dem 25. Juli wird eine robuste Altersüberprüfung eingeführt, um Minderjährige wirksamer vor pornografischen Inhalten zu schützen, passend zum Online Safety Act, der diesen Schutz zum Ziel hat. Diese Frist fällt kurz vor den Sommerferien in England, was die Dringlichkeit dieser Regelung unterstreicht. Laut **exxpress.at** wird Ofcom, die britische Medienaufsicht, eine zentrale Rolle dabei spielen und betont, dass die neuen Maßnahmen „hocheffektiv“ sein müssen.

Die vorgeschriebenen Altersprüfungen dürfen nicht durch einfache Bestätigungen wie das Klicken auf eine Schaltfläche

geschehen. Stattdessen gibt es mehrere mögliche Methoden zur Altersverifikation. Dazu gehören die Überprüfung von Kreditkartendaten, Online-Banking sowie die Altersbestimmung durch Gesichtserkennung via Kamera. Bei Nichteinhaltung dieser Vorschriften drohen den Anbietern Strafen oder gar Sperren. Es wurde darauf hingewiesen, dass laut einer Ofcom-Studie etwa 8% der Kinder im Alter von 8 bis 14 Jahren in Großbritannien monatlich Pornografie ausgesetzt sind, was die Notwendigkeit dieser Maßnahmen verstärkt.

EU-Initiativen zur Altersverifikation

Im Zusammenhang mit diesen Entwicklungen plant die Europäische Kommission eine einheitliche Altersüberprüfungslösung, die in Kooperation mit den Mitgliedstaaten entwickelt wird. Die Bestrebungen zielen darauf ab, ein System zu schaffen, das sowohl die Privatsphäre der Nutzer schützt als auch benutzerfreundlich und interoperabel ist. Laut digital-strategy.ec.europa.eu soll dieses System es EU-Nutzern ermöglichen, den Nachweis zu erbringen, dass sie über 18 Jahre alt sind, um Zugang zu altersbeschränkten Inhalten wie Pornografie, Glücksspiel oder Alkohol zu erhalten.

Für die Übergangszeit bis zur fertigen EUid-Brieftasche, die Ende 2026 erwartet wird, wird kurzfristig eine Altersüberprüfungslösung bereitgestellt. Unternehmen wie T-Scy (Scytales und T-Systems) sind mit dem Design und der Entwicklung dieser vorübergehenden Lösung beauftragt. Im Sommer 2025 soll eine anpassbare White-Label-App zur Verfügung stehen, die auch Übersetzungen in Landessprachen ermöglicht. Der Entwicklungsprozess für diese Lösung hat bereits begonnen, mit technischen Spezifikationen, Quellcode und einer Beta-Version, die in Zusammenarbeit mit Mitgliedstaaten und Industrievertretern getestet wird.

Diese Maßnahmen könnten wegweisend sein in der Bekämpfung des heimlichen Konsums pornografischer Inhalte, sowohl in Großbritannien als auch in der gesamten Europäischen Union.

Der rechtliche Rahmen wird dabei respektvoll den Schutz der Privatsphäre der Nutzer berücksichtigen und dennoch effektiv den Zugang zu schädlichen Inhalten für Minderjährige beschränken.

Details	
Vorfall	Gesetzgebung
Ort	Großbritannien
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• exxpress.at• www.krone.at• digital-strategy.ec.europa.eu

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at